

ASTERACEAE – remedies of the sunflower family

plant portraits – Jo Evans

Im Englischen Original erschienen bei Emryss Publishers, 2020

€ 39,- ca. 300 Seiten

Diese Besprechung habe ich mir leichter vorgestellt. Ich dachte, beschreib einfach wie schön das Buch gemacht ist, dass 35 Asteraceae beschrieben und die Bilder großartig sind, dass du das Buch sehr magst, jeden Beitrag darin, dass du es allen Homöopathen wärmstens ans Herz legst, es von Layout bis Lektorat vorzüglich betreut ist, usw.

Dann sind mir Zweifel gekommen. Darf man das Buch uns an “Fällen”, Zeichen oder Symptomen sich weidenden “klassischen” Homöopathen empfehlen? Schon mit “Sea Remedies” hat die Autorin uns herausgefordert. Arzneien als Lebewesen? Mit Sinnen gar? Als Globuli sollen sie uns Geschäftsgrundlage sein. Stattdessen sich über botanischen Ähnlichkeiten die Sinne verwirren lassen? Was hat aktuelle Biologie-Forschung mit Homöopathie zu tun? Was bringen all die neumodischen Prüfungen? Wissen der Azteken, Chinesen? C. G. Jung, Ethnologen? Weiche, Satan.

Im Ernst jetzt: Jo Evans überzeugt in ihrer Einfühlsamkeit und Gelehrtheit. Bildung bereichert ihr homöopathisches Wissen. Die Autorin hat dieses Buch gestaltet, nicht bloß geschrieben. Bescheiden lässt sie den meisten Raum den Beiträgen anderer. Dieses intime Buch, das Altes mit Neuem vereint, zeigt auf jeder Doppelseite Bilder der Hauptdarsteller: Asteraceae in ihrer Schönheit, Einfachheit und Kraft.

Im Nachwort fasst Jo Evans zusammen, wie sie über Pflanzen und Menschen, Homöopathie und Asteraceae denkt: “The ability to resonate with other forms of life encourages wholeness. It is also what homeopathy offers. The profound healing that can come with the resonant recognition of similarity and unity with “the other” energy. In a world of composites, although we may resonate with some more than others, we are all one.”

Klar geht es darum, die Asteraceae fortan noch besser zu kennen und für Patienten zu finden. Aber statt bloß über das Wort verstanden zu werden, wollen die Pflanzenwesen hier gefühlt, empfunden werden. Ein wunderbares Buch.